

Ägypten Wirtschaftshandbuch

Egypt Business Guide

2018



Ägypten

Wirtschaftsbeziehungen zwischen
Deutschland und Ägypten

Egypt

*Economic Relations between
Germany and Egypt*

President El Sisi and Siemens CEO Joe Kaeser in June 2015 in Berlin, having signed contracts worth € 8 billion for high-efficiency natural gas-fired power plants and wind power installations in Egypt

HANDEL UND INVESTITIONEN

Ägypten ist für Deutschland in wirtschaftlicher, politischer und kultureller Hinsicht ein sehr wichtiger Partner. Die beiden Länder unterhalten traditionell enge und gute Handels- und Kooperationsbeziehungen. Nach den VAE und Saudi-Arabien lag Ägypten 2017 in der Rangfolge der Handelspartner Deutschlands im arabischen Raum an dritter Stelle. In den letzten zehn Jahren verzeichnete der Warenaustausch zwischen beiden Ländern einen deutlichen Aufwärtstrend, indem sich sein Wertvolumen nominell um etwa 7% im Jahresdurchschnitt von 3,0 Mrd. Euro (2007) auf 5,8 Mrd. Euro (2017) erhöhte.

Die deutschen Einfuhren aus Ägypten bewegen sich auf einem vergleichsweise geringen Niveau und betragen 836 Mio. € (2007), 1,74 Mrd. € (2015) und 1,36 Mrd. € (2017). Schwerpunkt der deutschen Importe aus Ägypten waren, nach den Zahlen des Statistischen Bundesamtes, mit einem Anteil von 51,0% an den Gesamteinfuhren mineralische Brennstoffe, Mineralöle und Destillate. Dahinter folgten 2017 Textilien (12,8%), Nahrungsgüter (10,9%) und elektrotechnische Erzeugnisse (3,9%). Der Wert der ägyptischen Lieferungen nach Deutschland ist wegen einer geringeren Verarbeitungstiefe der Produkte und der stärkeren Abhängigkeit vom Erdölpreis schwankungsanfälliger als die deutschen Exporte. Da neue Erdölvorkommen in Ägypten erschlossen und Raffineriekapazitäten ausgebaut werden, dürfte mittelfristig die Dominanz der Erdölprodukte bei den Lieferungen nach Deutschland anhalten. Das gilt auch für die deutsche Einfuhr von Textilierzeugnissen, da sich mehrere große Textil- und Bekleidungsfabriken in der Planung befinden. Ägypten belegte unter den 233 Bezugsländern Deutschlands 2017 den 57. Platz.

Die deutschen Exporte nach Ägypten, die sich 2007 auf 2,1 Mrd. € beliefen, stiegen in den Folgejahren auf 3,3 Mrd. € (2015) und 4,5 Mrd. € (2017). Deutschland verzeichnet traditionell einen Aktivsaldo im Handel mit Ägypten, der mit 3,3 Mrd. € 2016 eine Rekordmarke erreichte, was vor allem auf den dynamischen Zuwachs der deutschen Ausfuhren zurückzuführen ist. Insgesamt stehen die deutschen Lieferungen auf einer breiten Basis, wobei Deutschland der hohe ägyptische Bedarf an Maschinen entgegenkommt, die einen Anteil von 33,6% an den Gesamtausfuhren 2017 verzeichneten. Dahinter folgten Kraftfahrzeuge und Automobilteile (8,2%), elektrotechnische Erzeugnisse (6,5%), Arzneimittel (5,3%) und Erzeugnisse der Mess- und Regeltechnik (3,6%). Bei den deutschen Ausfuhren belegte Ägypten unter den 239 Abnehmerländern den 42. Rang. Auf der anderen Seite lag Deutschland im Jahr 2016 bei den Lieferländern mit einem Anteil von 8,7% nach China (18%), aber vor Russland (6,5%), den USA (6%) und Italien (5,9%) auf dem zweiten Platz.

Ein zentrales Außenwirtschaftsförderinstrument bilden die staatlichen Exportkreditgarantien (Hermesdeckungen). Sie schützen deutsche Exporteure und Banken vor wirtschaftlich und politisch bedingten Zahlungsausfällen oder Vermögensverlusten. Hermesdeckungen kommen dort zum Zuge, wo die private Wirtschaft kein entsprechendes oder ausreichendes Absicherungsangebot zur Verfügung stellt. Sie unterstützen Exporteure und Banken vor allem bei Lieferungen in risikoreichere Länder, bei Projekten mit sehr langen Laufzeiten und großem Leistungsumfang.

Für Ägypten stehen derzeit Hermes-Deckungsmöglichkeiten für kurz-, mittel- und langfristige Geschäfte zur Verfügung. Für die Ausfuhrkreditversicherungen werden Prämien erhoben, die seit dem 1. April 1999 einheitlich für die OECD-Länder

Warenverkehr zwischen Deutschland und Ägypten (in Mrd. €)

Kalenderjahr	2007	2015	2016	2017
Deutsche Einfuhren aus Ägypten	0,84	1,74	1,13	1,36
Deutsche Ausfuhren nach Ägypten	2,13	3,32	4,41	4,45
Deutscher Handelsüberschuss	1,30	1,58	3,27	3,09

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bonn, März 2018



© Bundesregierung / Bergmann, Guido

2015 kam der ägyptische Staatspräsident El Sisi zum Staatsbesuch nach Berlin

gelten. Die Höhe der Prämien richtet sich nach Deckungsart (Fabrikationsrisiko und/oder Forderungsrisiko), gedecktem Forderungsbetrag bzw. gedeckten Selbstkosten und Länderkategorie (von 1 für geringes Risiko bis 7 für stark erhöhtes Risiko). Ägypten ist im Rahmen des OECD-Prämiensystems in die Länderkategorie 6 eingestuft. Für Geschäfte mit Ägypten wurden 2016 Exportkreditgarantien in Höhe von 3,3 Mrd. € übernommen, womit Ägypten hinter Russland (3,8 Mrd. €) den zweiten Rang im Ländervergleich der vergebenen Hermesdeckungen einnahm.

Deutsche Unternehmen genießen in Ägypten seit Jahrzehnten als zuverlässige und kompetente Partner einen guten Ruf. Jedoch entspricht das Investitionsengagement der deutschen Wirtschaft noch nicht den vorhandenen Möglichkeiten, obwohl ein neuer Investitionsförderungs- und Schutzvertrag (IFV) zwischen beiden Staaten bereits seit dem 22.11.2009 in Kraft ist. Auch besteht seit 1991 ein Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung, zu dem ein Revisionsabkommen am 09.11.2012 paraphiert wurde. Der Bestand (saldiert) der unmittelbaren deutschen Direktinvestitionen in Ägypten hielt sich in den letzten Jahren auf gleichem Niveau und wird von der Deutschen Bundesbank für Ende 2016 mit 1.187 Mio. € (Ende 2015: 1.135 Mio. €) beziffert.

Der IFV sichert deutschen Investoren völkerrechtlichen Schutz zu. Vereinbart sind insbesondere die Gewährleistung von Inländerbehandlung und die Meistbegünstigung. Ferner sind Entschädigungen für den Fall von Enteignungen zugesichert. Der freie Transfer von Kapital und Erträgen sowie die internationale Schiedsgerichtsbarkeit sind gleichfalls wichtige Bestandteile des Vertrages. Der IFV bildet den Rahmen für die Gewährung von Investitions Garantien des Bundes gegen politische Risiken. Investitions Garantien tragen damit zur Sicherung von Projekten in schwierigen Rahmenbedingungen bei. Gedeckt werden können unter anderem Beteiligungen, Kapitalausstattungen von Niederlassungen oder Betriebsstätten (Dotationskapital) sowie beteiligungsähnliche Darlehen eines Geschafters oder einer Bank. Die Bundesgarantien schaffen oftmals die Voraussetzungen dafür, dass sich Banken zu einer Finanzierung bereit erklären. Diese wichtigen Rahmenbedingungen ermöglichen es deutschen Unternehmen, mit ihrem Kapital, Technologien und Erfahrungen die vorhandenen Marktpotenziale aktiv zu nutzen.

Die ägyptischen Investitionen in die deutsche Wirtschaft belaufen sich bisher auf einem geringfügigen Niveau. Die Deutsche Bundesbank weist ihren Bestand für Ende 2013 mit 58 Mio. € (Ende 2012: 55 Mio. €) aus.

TRADE AND INVESTMENT

Egypt is a very important partner of Germany in terms of economic, political, and cultural relations. The two countries traditionally maintain close and good trade and cooperation relations. Following the UAE and Saudi Arabia, Egypt in 2017 has been Germany's third most important trade partner among Arab states. In the past ten years, the exchange of goods between both economies showed a significant positive trend. In particular, its nominal value increased by an average of 7% per year from € 3.0bn (2007) to € 5.8bn (2017).

German imports from Egypt are relatively modest and amounted to € 836 million (2007), € 1.74bn (2015), and € 1.36bn (2017). According to the Federal Statistical Office of Germany, mineral fuels, oils and distillates constituted 51.0% of German imports from Egypt, followed by textiles (12.8%), food products (10.9%), and electronics (3.9%). Due to the less extensive processing level of Egyptian products and the more pronounced dependency on the oil price, the value of Egyptian exports to Germany is more prone to volatility than vice versa. In the medium-term, the dominance of petroleum products in Egyptian exports to Germany is expected to last, since in Egypt, new oil deposits are being developed and refinery capacities are being extended. This also holds true for German imports of textile products as several big textile and clothing factories are being planned. In 2017, Egypt ranked 57th among Germany's 233 supplier countries.

German exports to Egypt, which amounted to € 2.1bn in 2007, increased to € 3.3bn (2015) and € 4.5bn (2017). Germany traditionally records a trade surplus with Egypt which peaked in 2016 at € 3.3bn, resulting mainly from the strong increase

in German exports. The latter overall have a broad base, although Germany benefits from Egypt's strong demand for machinery which, in 2017, made up 33.6% of Germany's total goods exports to Egypt. These are followed by road vehicles and components (8.2%), electronics (6.5%), pharmaceuticals (5.3%), and measurement and control technology products (3.6%). In 2017, Egypt ranked 42nd among Germany's 239 buyer countries. On the other hand, Germany in 2016 was Egypt's second most important supplier country with a share of 8.7%, following China (18%) and followed by Russia (6.5%), the United States (6%), and Italy (5.9%).

Export credit guarantees (Hermes covers) represent an essential foreign trade and investment promotion instrument. These protect German exporters and banks from payment defaults and asset losses which are attributed to economic and political circumstances. Hermes guarantees apply where the private economy does not provide similar or sufficient insurance offers. In particular, they support exporters and banks when exporting to higher risk countries and when implementing very long-term projects with large scope.

Hermes guarantees are currently offered for short-, medium-, and long-term business transactions with Egypt. For export credit guarantees, premia are levied that, since the 1st of April 1999, apply to all OECD countries. The level of these premia depend on the type of coverage (manufacturing risk and/or credit risk), the guaranteed cost of work and/or loan amount, and the country's risk category (ranging from 1 for low risk to 7 for very high risk). In the OECD premium system, Egypt is classified into country category 6. In 2016, export credit guarantees granted for transactions with Egypt amounted to € 3.3bn, whereby Egypt ranked second behind Russia (€ 3.8bn) in terms of issued Hermes guarantees.

Trade of goods between Germany and Egypt (in bn €)

Calendar year	2007	2015	2016	2017
German imports from Egypt	0.84	1.74	1.13	1.36
German exports to Egypt	2.13	3.32	4.41	4.45
German trade surplus	1.30	1.58	3.27	3.09

Source: Federal Statistical Office of Germany, Bonn, March 2018



© Bundesregierung / Bergmann, Guido

Talking business at the highest level

For decades, German companies have enjoyed a good reputation in Egypt as reliable and competent partners. However, German investment activities in Egypt do not yet exploit the existing potential, even though a new investment promotion and protection agreement (IPPA) between both states has been in force since the 22nd of November 2009. In addition, a double tax agreement has been in place since 1991. The net stock of foreign direct investments in Egypt maintained a stable level over the past years and, according to the Deutsche Bundesbank, amounted to € 1,187 million at the end of 2016 (end of 2015: € 1,135 million).

The IPPA ensures protection for German investors under international law. In particular, this agreement guarantees national and most-favoured-nation treatment. Moreover, compensation is assured in the case of expropriation. The free transfer of capital and revenues, and international arbitration are further important components of this treaty. The IPPA constitutes the framework for granting investment guarantees by the German government against political risks. Investment guarantees thus contribute to securing projects in difficult contexts. Possible guarantees include shareholdings, capital injections for branches or permanent

establishments (endowment capital), and quasi-equity loans of a shareholder or a bank. The government guarantees often create the necessary preconditions for banks to be willing to provide financing. This important framework enables German companies to use their capital, technology and experience to actively take advantage of the market's potential.

On the other hand, Egyptian investments in the German economy so far recorded rather low levels. According to Deutsche Bundesbank, the stock of Egyptian FDI in Germany at the end of 2013 amounted to € 58 million (end of 2012: € 55 million).

PERSPEKTIVEN DER WIRTSCHAFTSKOOPERATION

Ägypten hat mit seiner nachhaltigen Entwicklungsstrategie (Vision 2030) einen umfassenden Entwicklungsplan beschlossen, mit dem es weitreichende Sozial- und Wirtschaftsreformen sowie die Modernisierung und Diversifizierung der nationalen Wirtschaft vorantreiben will. Mit der Fortsetzung der Wirtschaftsdiversifizierung sind

umfangreiche Investitionen in vielen Bereichen zu erwarten. Dazu gehören im Wesentlichen Bau- und Modernisierungsvorhaben in nahezu allen Industriebereichen, der Elektrizitäts- und Wasserwirtschaft, in der Verkehrsinfrastruktur, im Wohnungsbau, im Gesundheitswesen und im Tourismussektor sowie gezielte Maßnahmen zum weiteren Ausbau des Bildungswesens.

Zu den dabei vorgesehenen Mega-Projekten gehört die Errichtung der Suezkanal-Wirtschaftszone, der Bau einer neuen Hauptstadt, die Kairo-Metro, die Erweiterung des Flughafens Kairo, das Programm zum Bau neuer Autobahnen, Straßen sowie Eisenbahnverbindungen, das nationale Energieprojekt mit 20 neuen Kraftwerken, das bergbaubasierte Golden Triangle Project, das nationale Straßenbauprogramm von 39 neuen Verkehrsadern mit einer Länge von 4.400 Kilometern und ein Programm des sozialen Wohnungsbaus mit 500.000 Wohneinheiten. Investitionen sind auch im Gesundheitssektor, z.B. für neue Krankenhäuser in Giza, Ismailia, Assiut und der 6th of October City, geplant. Die Regierung beabsichtigt, bei der Mehrzahl der Projekte den Privatsektor stärker einzubinden und Public-Private-Partnership-Projekte zu realisieren.

Bei einer Vielzahl der Vorhaben bestehen für deutsche Unternehmen mit ihrem anspruchsvollen Leistungsprofil gute Chancen. Sie könnten sich durch den Aufbau von Produktionsstätten an der industriellen Diversifizierung des Landes aktiv beteiligen. Das betrifft auch den Einsatz ziviler Sicherheitstechnik, z.B. bei Flughäfen, Häfen, öffentlichen Einrichtungen, Industrieanlagen und Kraftwerken. Deutlich sichtbar war der Ausbau der Sicherheitsvorkehrungen in den vergangenen Jahren bei ausländischen Einrichtungen, internationalen Hotels und Resorts sowie Einkaufszentren und neuen Wohnsiedlungen.

Ein Betätigungsfeld für deutsche Unternehmen kann auch die Planung und das Design von Industriegebieten sein. Ein wichtiger Aspekt ist zudem der Transport von Industriegütern, etwa von der Fabrik zum Exporthafen. Ansatzpunkte können neben Infrastruktur und Logistik auch die direkte Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen, die Reduzierung von Energieverbrauch und Emissionen sowie die Optimierung industrieller Prozesse bilden.

Heute sind bereits 250 deutsche Unternehmen mit ihrer Produktion und 35.000 Beschäftigten in Ägypten ansässig,

Joachim Gauck, Federal President of Germany, receives President El Sisi in June 2015 in Berlin



© Bundesregierung / Henning Schacht



© Bundesregierung / Bergmann, Guido

Bundeskanzlerin Angela Merkel zu Gesprächen mit Präsident El Sisi im März 2017 in Kairo

und insgesamt gibt es in Ägypten 700 Unternehmen mit deutscher Kapitalbeteiligung. Siemens zum Beispiel spielt in Ägypten eine wichtige Rolle, was aber auch auf viele deutsche mittelständische Unternehmen zutrifft. Sie leisten einen Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen sowie von Strukturen der beruflichen Bildung, die junge Lehrlinge letztlich in die Produktion und in den normalen Arbeitsmarkt bringen können.

Gemischte Wirtschaftskommission sondiert neue Möglichkeiten der Kooperation

Auf der ägyptischen Seite besteht ein großes Interesse von Politik und Wirtschaft an einer Intensivierung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Deutschland. Deutsche Unternehmen sollten bei ihrer künftigen Geschäftsstrategie diese Interessenlage in Betracht ziehen. Deutsche Unternehmen können bei den ägyptischen Plänen zur wirtschaftlichen Diversifizierung einen wertvollen Beitrag leis-

ten. Mit ihrem Know-how, ihrer hohen Produktqualität und Zuverlässigkeit sind sie gern gesehene Partner. Zugleich sollten die Unternehmen bei ihren Entscheidungen zur Markterschließung nicht nur die verbesserten Investitionsbedingungen und preisgünstigen Rohstoffe, sondern auch solch gewichtigen Standortvorteile wie die wieder erlangte politische Stabilität des Landes und Ägyptens geographisches Selbstverständnis als Drehkreuz des Handels und der Kooperation mit den Märkten in Europa, Asien, Afrika und besonders auch der Golfregion berücksichtigen.

Das Engagement deutscher Unternehmen wird durch den auf höchster Ebene geführten intensiven politischen Dialog maßgeblich unterstützt, in dessen Rahmen die 2013 gegründete deutsch-ägyptische Gemischte Wirtschaftskommission eine wichtige Rolle spielt. Ihre jüngste (4.) Zusammenkunft fand in Berlin im Juni 2017 anlässlich des Besuches des ägyptischen Präsidenten El Sisi in Deutschland statt. Auf dieser Tagung wurden zwischen beiden Regierungen neue strategische Zielsetzungen für die Wirtschaftskooperation vereinbart.

PERSPECTIVES OF ECONOMIC COOPERATION

With its sustainable development strategy Vision 2030, the country has adopted a comprehensive development programme, which is supposed to promote far-reaching social and economic reforms as well as the modernisation and diversification of the national economy. The continuation of economic diversification is expected to entail large investments in numerous areas. These particularly include construction and modernisation projects in almost all industrial segments, electricity and water, transport infrastructure, housing construction, healthcare, and tourism, as well as targeted measures to further extend the education system.

The planned mega projects include the development of the Suez Canal Economic Zone, the construction of the New Administrative Capital, the Cairo Metro, the extension of Cairo

International Airport, the programme for the construction of new highways, roads and railway connections, the national energy project with 20 new power plants, the mining-based Golden Triangle project, the national road construction programme consisting of 39 new arterial roads with a total length of 4,400km, and a social housing programme providing for 500,000 housing units. In addition, investments are also planned for the healthcare sector, including new hospitals in Giza, Ismailia, Assiut, and 6th of October City. In most of these projects, the government intends to more strongly involve the private sector and set up public-private-partnerships.

In several projects, good opportunities prevail for German companies with their sophisticated portfolio. By setting up construction facilities, they can actively participate in the country's industrial diversification. This also applies to the use of civil security technology, for example, at airports, harbours, public institutions, industrial facilities, and power plants. The expansion of security measures over the past years

Christiani

Technical Institute for
Vocational Training

SINCE 1931

Your Partner for Technical Education

School | Vocational Training | University | Further Training

Your Partner for Technical Education & Training Systems Solution Provider for Training Equipment and Teaching Methods



www.christiani-international.com



© Urban Development Consortium (UDC)

Rendering of the New Administrative Capital

could clearly be observed at foreign institutions, international hotels and resorts, shopping centres, and new residential areas.

Another potential field of activity for German companies is the planning and design of industrial zones. The transport of industrial goods, for example from factories to export harbours, is another important aspect. In addition to infrastructure and logistics, starting points can also be constituted by the direct improvement of the competitiveness of firms, the reduction of energy consumption and emissions, and the optimisation of industrial processes.

New cooperation opportunities explored by the Joint Economic Commission

At present, 250 German companies with a total number of about 35,000 employees already have production facilities in Egypt. In total, there are 700 companies in Egypt with German equity participations. Siemens, for example, plays an important role in Egypt, but the same holds true for many German medium-sized enterprises. They contribute to the creation of jobs and vocational training systems which eventually bring young apprentices into production and on the formal labour market.

On the Egyptian side, there is substantial interest from politics and the economy to intensify the economic cooperation with Germany. These interests should be considered by German companies in their future business strategy. German companies can make a valuable contribution to Egypt's plans for economic diversification. Thanks to their know-how, high product quality and reliability, they are welcome partners. At the same time, the decision of companies to enter the market should not only depend on the improved conditions for investment and low-cost raw materials, but also the significant location advantages such as the country's regained political stability and Egypt's geographical self-conception as a trade and cooperation hub with markets in Europe, Asia, Africa, and particularly the Gulf region.

The involvement of German companies is also substantially supported by an intensive, high-level political dialogue in the context of which the Joint Economic Commission ("Gemischte Wirtschaftskommission", GWK), launched in 2013, plays a major role. Its most recent, i.e., fourth round took place in June 2017 in Berlin, on the occasion of President El Sisi's visit to Germany. In this meeting, the two governments agreed on new strategic objectives for economic cooperation. ■